

Ein Comic-Quiz

sekundarschulvorbereitung.ch MA43c

Comics sind Bildergeschichten. Oft steht der Text dazu als Sprechblasen oder in Kästchen gleich in den Bildern. Es gibt Symbole für Geräusche und Empfindungen. Comics sind lustig, wie es das englische Wort sagt, aber nicht immer. *Superman* oder *Prinz Eisenherz* sind Abenteuergeschichten. Viele Jugendbücher wie *Emil und die Detektive* oder *Winnetou* sind als Comic erschienen. Die berühmtesten Comicfiguren hat sich Walt Disney ausgedacht: Micky Maus, Goofy, Donald Duck, Gustav Gans etc.

Schreib den Buchstaben der richtigen Antwort in die entsprechende Stelle:



1 I	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23	24

<p>1. Früher galten Comics als „Schund“. In Schulbücher und in den Unterricht kamen sie erst H in den 1920er-Jahren. I in den 1970er-Jahren. J in den 1990er-Jahren.</p>	<p>2. Im Original heißen sie Tintin et Milou, auf Deutsch Tim und Struppi. Struppi ist ein M Bernhardiner. N Foxterrier. O Goldhamster.</p>	<p>3. Was macht Asterix und Obelix so stark, dass die Römer sie nicht besiegen können? K Regelmäßige Turnübungen. L Wildschweinkoteletts. M Ein Zaubertrank.</p>
<p>4. Warum trägt Donald Duck meist einen Matrosenanzug? A Als er erschaffen wurde, war das Mode. B Weil er wasserscheu ist. C Weil Matrose sein Beruf ist.</p>	<p>5. Ein Marsipulami ist selten, scheu, wehrhaft. Es spricht so: G „Houbi? Houba, houba hopp!“ H Veni! Vidi! Vici! I Supercalifragilisticexpialidocious.</p>	<p>6. Woodstock, Lucy, Snoopy und Linus stammen aus der Comicserie L Bananas. M Tomatoes. N Peanuts.</p>
<p>7. Wenn neben einer schlafenden Figur eine Säge und ein Holzstück abgebildet ist, bedeutet das, sie I schnarcht. J träumt. K ist krank.</p>	<p>8. Viele Comics haben einen utopischen Inhalt. Das heißt, die Geschichte spielt in Q der Vergangenheit. R der Gegenwart. S der Zukunft.</p>	<p>9. Er war einer der ersten deutschsprachigen Comic-Macher. Er schuf „Max und Moritz“. C Otto Waalkes. D Walt Disney. E Wilhelm Busch.</p>
<p>10. Eine Figur, die sich ekelt, ruft: T „Igit!“ U „Heureka!“ V „Bauz!“</p>	<p>11. „Nanu?“ drückt U Wut aus. V Erstaunen aus. W Freude aus.</p>	<p>12. Fix und Foxi sind zwei N Hunde. O Füchse. P Biber.</p>
<p>13. Yakari ist L ein Indianerjunge. M ein lustiger Goldfisch. N ein fleißiger Sonntagsschüler.</p>	<p>14. Wer ist Troubadix? S Ein spanischer Seeräuber. T Eine mexikanische Maus. U Ein gallischer Musikant.</p>	<p>15. Hägar der Schreckliche ist ein H Höhlenbewohner. I Wikinger. J Schildbürger.</p>
<p>16. Wie heißt das Pferd von Lucky Luke? Q Herr Nilsson R Bugs Bunny S Jolly Jumper</p>	<p>17. Welcher Dame aus der Duck-Familie darf man nicht trauen? R Daisy Duck. S Gundel Gaukeley. T Rita Rüdrig.</p>	<p>18. Wenn eine Glühbirne über dem Kopf des Helden leuchtet, dann ist ihm E eine Idee in den Sinn gekommen. F die Stromrechnung zu teuer. G die Sicherung durchgebrannt.</p>
<p>19. Eine als Wölklein dargestellte Textblase bedeutet Q schreien. R flüstern. S denken.</p>	<p>20. Was haben Comicfiguren gemeinsam? A Sie altern nicht. B Sie sind stets bei guter Laune. C Es sind immer Tiere.</p>	<p>21. Was liebt Obelix auf dem Speisezettel? S Sauerkraut. T Wildschwein. U Kichererbsen.</p>
<p>22. „Dem Ingeniör ist nichts zu schwör“. Dies ist ein Satz von E Daniel Düsentrieb. F Kapitän Haddock. G Beni Bärenstark.</p>	<p>23. In der Originalausgabe heißen die blauen Wichteln „les Schtroumpfs“. Sie wohnen in R Entenhausen. S Schlumpfhausen. T Wackersdorf.</p>	<p>24. Wer singt am Ende jedes Abenteuers „I’m a poor lonesome cowboy...“? (Ich bin ein armer, einsamer Cowboy...) R Gustav Gans S Garfield T Lucky Luke</p>